

Pressemappe

## EUROPA IN SZENE

Theaterfestival der wortwiege  
Kasematten Wiener Neustadt

14. September - 16. Oktober 2022

[www.europainszene.at](http://www.europainszene.at)



Leitung:

Anna Maria Krasnigg, Künstlerische Leitung  
Wolfgang Müller-Funk, Wissenschaftliche Leitung  
Christian Mair, Kaufmännische Leitung

Presse & Marketing:

Mag. Simon Hajós | Die Kulturproduktion  
M +43 664 921 5059  
E [simon.hajos@kulturproduktion.at](mailto:simon.hajos@kulturproduktion.at)

Kulturvermittlung:

Dr. Michaela Preiner  
M +43 681 20156977  
E [mp@wortwiege.at](mailto:mp@wortwiege.at)

DOWNLOAD BILDMATERIAL UND PRESSETEXTE: [www.wortwiege.at/presse](http://www.wortwiege.at/presse)

Wortwiege, Theater- und Filmverein  
Landstraßer Hauptstraße 107/4/102, 1030 Wien  
ZVR-Zahl: 374768050

8. August 2022

Kurzbeschreibung:

## **EUROPA IN SZENE – Theaterfestival der wortwiege in den Kasematten Wiener Neustadt**

**Aufbauend auf dem BLOODY CROWN Festival der vergangenen beiden Jahre widmet sich das Theaterfestival EUROPA IN SZENE (14.9. - 16.10.) noch umfassender europäischen Mythen und Narrativen in Kunst und Wissenschaft. Unter der Lupe des Spielplanmottos „Denk Macht Neu“ erforscht das Programm, wie Strukturen von Krieg, Demokratie, Autokratie und tradierte Bilder von Männlichkeit und Herrschertum ins Private dringen, es bestimmen und formen, wohin Macht ideell und strukturell führen kann. Daraus ergibt sich ein Denkraum, in dem Ideen von der Ermächtigung der Machtlosen florieren können.**

In der aktuellen Ausgabe setzen sich zwei junge Regisseur:innen intensiv mit klassischen Stoffen auseinander: Azelia Opak zeigt mit Shakespeares *Coriolanus* den Übergang von der bröckelnden Herrschaft des römischen Adels zu einer – ebenfalls fehleranfälligen – Demokratie. Mit *Totentanz* von August Strindberg bringt Uwe Reichwaldt den legendären Zweiteiler generationenübergreifender Machtspiele auf die Bühne. Beide Bühnenkünstler:innen verbindet die Lust auf szenisches Erzählen sowie die Faszination über die erstaunliche Relevanz und Treffsicherheit der klassischen Texte.

Mit „Reden!“ zieht ein gefragtes Theaterformat der *wortwiege* in die Kasematten: Schauspieler:innen performen bedeutende historische und zeitgenössische Reden, Expert:innen analysieren die rhetorischen Werke und ihre Aktualität. Mit Reden von Cicero, Churchill, Bertha von Suttner, Jesus von Nazareth, Al Gore, Anthea Lawson u.a.

In der Gesprächsreihe „Salon Europa“ diskutieren Theatermacherin Anna Maria Krassnigg sowie Autor und Kulturwissenschaftler Wolfgang Müller-Funk in fünf Matinéen mit hochkarätigen Gästen aus Kultur und Wissenschaft über die Stücke und ihre Bezüge zum Hier und Jetzt. Mit Lisz Hirn, Rainer Nowak, Markus Reisner, Franz Schuh und weiteren Gästen. Als internationale Expert:innen sind Liliane Weissberg, Jurko Prochasko und Stephen Greenblatt per Video zugeschaltet.

Mit EUROPA IN SZENE werden die Kasematten zum Ort lebendiger darstellender Kunst, des Austauschs und der Verhandlung zur zeitgenössischen Agora.

14. September – 16. Oktober 2022, Kasematten Wiener Neustadt  
Informationen und Kartenvorverkauf unter [www.wortwiege.at](http://www.wortwiege.at), am Infopoint Altes Rathaus, in den Kasematten Wiener Neustadt sowie an allen oeticket-Vorverkaufsstellen.

## CORIOLANUS

William Shakespeare

Premiere: Mi 14. September 2022 (19:30)

Vorstellungen: Do 15.9. (19:30); So 18.9. (15:00);  
Sa 24.9. (19:30);  
Do 29.9. (19:30); So 2.10. (15:00);  
Sa 8.10. (19:30);  
Do 13.10. (19:30); So 16.10.2022 (15:00)



*«Ich kann nicht das Demutskleid anziehen, entblößt vor dem Volk auftreten und um meiner Wunden willen um Beifall buhlen.»*

Gezeigt wird die Geburtsstunde des Populismus, die den Fall des letzten, auf gleichermaßen spektakuläre wie fatale Weise unbeugsamen Soldaten bedingt. Coriolanus ist ein Kind des Krieges, vollkommen seiner Sache verschrieben: der kriegerischen Herrschaft des römischen Adels. Seine Umwelt aber ist dabei, in eine Zeit überzutreten, in der das Lob der Taten mehr Prestige hat als die Taten selbst. Die "Plebs" hat längst erkannt, dass politische Macht die Not länger lindern kann als eine Handvoll Korn, und übt sich in der Kunst der Intrige. Dabei gerät der anfechtbare Titelheld in das Spannungsfeld zwischen Krieg, der Frieden stiften soll, und einer neuen Zeit, die andere, blutfreie – oder wie Coriolanus sagen würde: blutlose – Kriegsformen übt.

Dass Brecht dieses Stück bearbeitet, Beethoven eine Ouvertüre (op.62) mit demselben Titel geschrieben und Ralph Fiennes die Vorlage 2011 verfilmt hat, mag vom anhaltenden Interesse an diesem außergewöhnlich radikalen Protagonisten zeugen.

Shakespeare überlässt dem Publikum die schwierige Aufgabe, die Wahl der Mittel jeweils gerechtfertigt oder fatal, ehren- oder grauenvoll, listig oder feige einzuschätzen. Das Stück war immer schon eine starke Herausforderung – und ist es in Zeiten schwindender Gewissheiten mehr denn je.

Schauspiel:

Coriolanus	Lukas Haas
Tullus Aufidius	Philipp Dornauer
Volumnia	Judith Richter
Menenius Agrippa	Jens Ole Schmieder
Sicinius Velutus	Uwe Reichwaldt
Junius Brutus	Paul Hüttinger

Regie:	Azelia Opak
Musik:	Barbara Maria Neu
Bühne:	Felix Huber
Kostüme:	Noémi Borcsányi-Andits
Licht:	Lukas Kaltenbäck
Dramaturgie:	Marie-Therese Handle-Pfeiffer

**Azelia Opak** studierte Regie am Max Reinhardt Seminar sowie Theater-, Film- und Medienwissenschaften. Sie inszenierte bereits Stücke von A. Strindberg und T. Bernhard. Zuletzt wurde ihr Operndebüt *Jorinde* im Rahmen des Wien Modern Festivals 2021 gezeigt.

## TOTENTANZ

August Strindberg

Premiere: Sa 17. September 2022 (19:30)

Vorstellungen: Do 22.9. (19:30); So 25.9. (15:00);  
Sa 1.10. (19:30);  
Do 6.10. (19:30); So 9.10. (15:00);  
Sa 15.10.2022 (19:30)



*«Es ist so, als hätte man alle Tyrannen des Landes auf diese Insel deportiert.»*

Seit 25 Jahren leben der Festungskommandant Edgar und seine Frau, die ehemals bekannte Schauspielerin Alice, in ihrem Turm der ewigen Einsamkeit. Ihre Ehe ist ein Tanz, der sie zerstört und zugleich am Leben erhält. Als Cousin Kurt wie ein Besucher aus der Vergangenheit in ihrem Biotop auftaucht, bringt er neuen, wenngleich altbekannten Schwung ins toxische Spiel des Paares.

August Strindbergs 1900 entstandener „Totentanz“ zeigt die Ehe als ein Beckett'sches Endspiel, erbarmungslos im unbedingten Willen zu triumphieren. In der Zusammenlegung von *Totentanz I* und *II* werden die generationsübergreifenden Machtspiele in dieser Inszenierung sichtbar: Die Kinder werden zu Wiedergänger:innen ihrer Eltern, spielen ihre Spiele weiter, erben den Totentanz.

110 Jahre nach der ersten Erfolgsinszenierung des Stückes durch Max Reinhardt macht sich ein Absolvent seines Seminars auf den Weg, um zu erkunden, ob das Tödliche, das in dieser Inszenierung sehr physisch wird, durch die Kraft einer neuen Generation überwunden werden, ob die Tochter den väterlichen Vampir übertrumpfen kann.

Schauspiel:

Edgar / Leutnant	Lukas Haas
Alice / Judith	Annina Huntziker
Kurt / Alan	Nils Hausotte
Frau Tod	Isabella Wolf

Regie:	Uwe Reichwaldt
Musik:	Bernhard Eder, David Gratzner
Bühne:	Thomas Garvie
Bühnenassistent:	Max Seper
Kostüme:	Antoaneta Stereva
Licht:	Lukas Kaltenbäck
Dramaturgie:	Marie-Therese Handle-Pfeiffer

**Uwe Reichwaldt** studierte Regie am Max Reinhardt Seminar sowie Theater-, Film- und Medienwissenschaften. Im September 2021 war seine Inszenierung von Samuel Becketts *Endspiel* an der Unterfränkischen Landesbühne zu sehen. Zudem ist er als Sicinius in *Coriolanus* zu sehen.

## REDEN!

Eine Theaterserie erlesener Rhetorik

Termine: Fr 16.9. (19:30) – REDEN! über Krieg  
Fr 23. 9. (19:30) – REDEN! über Verantwortung  
Fr 30.9. (19:30) – REDEN! über Korruption  
Fr 7.10. (19:30) – REDEN! über Europa  
Fr 14.10.2022 (19:30) – REDEN! über Frieden



*«Meinst du nicht, dass dann, wenn Italien durch Krieg verwüstet wird, wenn Städte heimgesucht werden, wenn Häuser in Brand stehen, die Flamme des Unwillens dich verzehren wird?»*  
Cicero gegen Catilina (7. November 63 v.Chr.)

### **Historische und zeitgenössische rhetorische Pardestücke**

Mit *Reden!* zieht ein gefragtes Schauspielformat der *wortwiege* in die Kasematten: Schauspieler:innen performen bedeutende historische und zeitgenössische Reden. Anschließend analysieren Anna Maria Krassnigg und ihre Gesprächsgäste die rhetorischen Werke und ihre aktuelle Relevanz. Das Publikum hat die Möglichkeit, Gedanken zu äußern und Denkanstöße zu liefern.

Reden, die Geschichte machen oder die Öffentlichkeit bewegen, sind fast immer großes Theater. Ihre Argumentation ist dramatisch und deshalb potenziell überzeugend. Um diese performative Wirkung zu erforschen, die manchmal den Ausschlag gibt, ist niemand besser geeignet als Schauspieler:innen. Durch Einfühlung machen sie deutlich, was die

Redner:innen aus ihrem Material machen, wie sie es organisieren und sich anverwandeln. Dazu kommt, dass die Berichterstattung auch die bedeutendsten und folgenreichsten Reden nur in einigen Kernsätzen an uns überliefert. Das Publikum, das nicht eigens mühevoll nachforscht, erfährt nie den Wortlaut oder auch nur die logische Stringenz dieser Reden. So gesehen schließt das Format *Reden!* eine bizarre Informationslücke und untersucht einen vernachlässigten theatralischen Aspekt der Öffentlichkeit gleichsam von Innen. Politisches Theater als Aufforderung zum Weiterdenken.

### „REDEN! über Krieg“ (16.9.2022)

- **Wolodymyr Selenskyj:** Ansprache bei der Sitzung des europäischen Rates, 25. März 2022
  - **Joschka Fischer:** „Rede zum Nato-Einsatz im Kosovo“, 12. Mai 1999, Bielefeld
  - Gast: **Eric Frey** (Publizist und Politologe)
- Schauspiel: Martin Schwanda, Jens Ole Schmieder

### „REDEN! über Verantwortung“ (23.9.2022)

- **Jesus von Nazareth:** „Bergpredigt“
  - **Al Gore:** „Friedens-Nobelpreisrede“, 10. Dezember 2007, Oslo
  - Gast: **Renata Schmidtkunz** (Journalistin und Theologin)
- Schauspiel: Isabella Wolf, Martin Schwanda

### „REDEN! über Korruption“ (30.9.2022)

- **Cicero:** „Erste Rede gegen Catilina“, 7. Nov. 63 v. Chr., Rom
  - **Anthea Lawson:** „Wie London die Korruption befeuert“, 27. Juni 2014, TEDxHousesofParliament
  - Gäste: **Walter Geyer** (Antikorruptionsstaatsanwalt a.D.) und **Martin Kreutner** (Antikorruptionsexperte)
- Schauspiel: Martin Schwanda, Nina C. Gabriel

### „REDEN! über Europa“ (7.10.2022)

- **Winston Churchill:** „Europa-Rede“, 19. September 1946, Universität Zürich
  - **Emmanuel Macron:** „Sorbonne-Rede“, 2017, Paris
  - Gast: **Erwin Pröll** (Landeshauptmann a.D.)
- Schauspiel: Martin Schwanda, Jens Ole Schmieder

### „REDEN! über Frieden“ (14.10.2022)

- **Bertha von Suttner:** „Die Entwicklung der Friedensbewegung“, 18. April 1906, Christiania
  - **Beatrice Fihn:** „Friedens-Nobelpreisrede“, 10. Dezember 2017, Oslo
  - Gast: **Helmut Brandstätter** (Journalist und Nationalratsabgeordneter)
- Schauspiel: Nina C. Gabriel, Isabella Wolf

Regie und Moderation: Anna Maria Krassnigg  
 Dramaturgie: Karl Baratta, Marie-Therese Handle-Pfeiffer  
 Kostüme: Antoaneta Stereva  
 Licht: Lukas Kaltenbäck



## SALON EUROPA

Impuls und Dialog – Matineen:

Termine: So 18.9. (11:30)  
 So 25.9. (11:30)  
 So 2.10. (11:30)  
 So 9.10. (11:30)  
 So 16.10. (11:30)



Das Salongespräch mit unseren internationalen Gästen aus Wissenschaft, Kunst und Literatur erweitert die wesentlichen Themen des Spielplans und ergänzt die Formate darstellender Kunst diskursiv. Die wissenschaftliche Leitung obliegt Wolfgang Müller-Funk: *„Die Vorstellung, wonach der Mensch eigentlich ein friedfertiges Wesen sei und Gewalt gleichsam nur von außen in seine Welt eindringe, ist ebenso illusorisch wie der Gedanke, sie sei ein Relikt der Barbarei. Im Schatten zerstörerischer Gewalt steht immer eine Figur, der Tyrann, der übergroße Diktator wie jener im Hosentaschenformat im trauten Heim, der sich erniedrigt und nicht genug anerkannt fühlt.“*

In fünf Matineen, jeweils an den Sonntagen des Festivalzeitraumes, beleuchten die Gäste des Jahres 2022 aus ihren jeweiligen künstlerisch-wissenschaftlich-literarischen Welten und Kontexten heraus die Fragen, welche die Theaterabende dieser Festivalsausgabe aufwerfen, im Fokus des Spielplanmottos *Denk Macht Neu*.

Neben den medialen Beteiligungen unserer Medienpartner „Die Presse“ und Ö1 sind die geistigen und diskursiven Erträge des Salon Europa, wie im Eröffnungsjahr nachhaltig auf unserer Homepage abrufbar. (Siehe: <https://www.wortwiege.at/projekt/essays/> )

- So 18.9.2022 (11:30)     **„Denk Macht Neu“** mit **Lisz Hirn** (Philosophin), **Rainer Nowak** (Chefredakteur) und **Markus Reisner** (Oberst, Militärhistoriker) in Kooperation mit *Die Presse*
- So 25.9.2022 (11:30)     **„Die Macht der Geschlechter“** mit **Helga Klug** (Psychotherapeutin) und **Wolfgang Müller-Funk** (Kulturphilosoph, Essayist), per Video zugeschaltet: **Liliane Weissberg** (Literaturwissenschaftlerin, USA)
- So 2.10.2022 (11:30)     **„Die Macht der Imperien“** mit **Florian Bieber** (Zeithistoriker, Politologe) und **Wolfgang Müller-Funk** (Kulturphilosoph, Essayist), per Video zugeschaltet: **Jurko Prochasko** (Schriftsteller und Psychoanalytiker, Ukraine)
- So 9.10.2022 (11:30)     **„Machthaber“** mit **Franz Schuh** (Philosoph) und **Wolfgang Müller-Funk** (Kulturphilosoph, Essayist)
- So 16.10.2022(11:30)     **„Tyrannis“** mit **Mirjana Stancic** (Literaturwissenschaftlerin, Autorin) und **Wolfgang Müller-Funk** (Kulturphilosoph, Essayist), per Video zugeschaltet: **Stephen Greenblatt** (Literaturwissenschaftler, Shakespeare-Forscher, USA)

Moderation: Anna Maria Krassnigg  
Wissenschaftliche Leitung: Wolfgang Müller-Funk

## wortwiege

Die *wortwiege* steht für zeitgenössisches dramatisches Erzählen und das Bekenntnis zum Autor:innentheater. Die *wortwiege* bearbeitet Stoffe von der Antike bis in die Gegenwart. Begleitet werden die einzelnen Theaterzyklen durch ein hochkarätiges Programm aus Literatur und Wissenschaften im öffentlichen Diskurs.

Die Spezialität der *wortwiege* ist die Inszenierung atmosphärisch außergewöhnlicher Räume, in welchen Literatur szenisch sinnlich erlebbar wird sowie die interkreative Verschränkung der darstellenden Künste Film, Theater, und Musiktheater.

*wortwiege* ist ein Folgeprojekt von *Salon5* in Wien und am Thalhof Reichenau (2007-2017) und entwickelt und produziert europäische Theater- und Dialogformate.

Die *wortwiege* wurde mit dem Hauptpreis des MAECENAS 2021 in der Kategorie „Österreichische Kulturanbieter“ ausgezeichnet.

[www.wortwiege.at](http://www.wortwiege.at)

**Künstlerische Leitung:**  
Anna Maria Krassnigg

**Kaufmännische Leitung / Produktion:**  
Christian Mair

**Dramaturgie:**  
Marie-Therese Handle-Pfeiffer

**Wissenschaftliche Leitung:**  
Wolfgang Müller-Funk

**Kommunikation & Marketing:**  
Simon Hajos  
Michaela Preiner

## Förderer, Sponsoren und Projektpartner

### Öffentliche Förderer:

Kulturabteilung des Landes NÖ  
Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ  
Stadt Wiener Neustadt

### Sponsoren:

Kirchdorfer Concrete Solutions  
MedAustron  
UNIQA  
EVN  
Sparkasse Wiener Neustadt

### Medienpartner:

Die Presse  
Ö1 Club / Ö1 intro

### Projekt- und Werbepartner:

Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuze  
Normalzeit  
Club Max Reinhard Seminar  
Freie Musiktheater Wien  
Musiktheatertage Wien  
Hunger auf Kunst und Kultur

## Spielort

### **Kasematten Wiener Neustadt**

Bahngasse 27, 2700 Wiener Neustadt

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Anfahrt mit dem Zug nach Wiener Neustadt (von Wien in rund 30 Minuten). Die Kasematten sind vom Bahnhof in wenigen Minuten Fußweg (ca. 300 Meter) erreichbar.

**Parkplätze:** Öffentlicher Parkplatz gegenüber Kasematten-Eingang sowie Stadtpark Garage. Zu den Vorstellungszeiten von EUROPA IN SZENE gebührenfrei nutzbar.

## Kartenverkauf

Online-Ticketverkauf unter **[www.wortwiege.at](http://www.wortwiege.at)**

Tickets ebenso erhältlich am **Infopoint Altes Rathaus**, in den **Kasematten Wiener Neustadt** sowie an allen **oeticket-Vorverkaufsstellen**.

**ABENDKASSE:** Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

### **KARTENPREISE:**

„CORIOLANUS“ und „TOTENTANZ“: € 45,- (Kat. 1), € 38,- (Kat. 2)

„REDEN!“: € 35,- (Kat. 1), € 29,- (Kat. 2)

„SALON EUROPA“: € 10,-

### **ERMÄSSIGUNGEN:**

Alle Rabatte werden vom Normalpreis berechnet. Eine Kombination von mehreren Ermäßigungen ist nicht möglich. Für alle Ermäßigungen ist ein entsprechender Nachweis an der Abendkasse vorzulegen!

\* 10%: Senior:innen, Presse-Abo, Club Ö1

\* 20%: Menschen mit besonderen Bedürfnissen und eine Begleitperson (Bestellung unter [willkommen@wortwiege.at](mailto:willkommen@wortwiege.at))

Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuze

Club Max Reinhardt Seminar

\* 30%: Ö1-Intro

\* U25-Ticket zu € 10 / € 5 / € 2,50: Besucher:innen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

\* Hunger auf Kunst und Kultur: Freier Eintritt für Kulturpassbesitzer:innen (beschränktes Kontingent, bitte um Vorreservierung unter [willkommen@wortwiege.at](mailto:willkommen@wortwiege.at))

[www.wortwiege.at](http://www.wortwiege.at)

[www.europainszene.at](http://www.europainszene.at)